



MEMO 2019-3

1 | **Vereinbarung GrenzInfoPunkte**

Am 25. November wurde in Nimwegen eine Vereinbarung zur stabilen Finanzierung der GrenzInfoPunkte unterzeichnet. Unterzeichner waren unter anderem das Ministerie van Soziale Zaken en Werkgelegenheid, die Euregios und Grenzkommunen entlang der deutsch-niederländischen und niederländisch-belgischen Grenze sowie die Grenzprovinzen Gelderland und Overijssel. Auch auf deutscher Seite sieht es gut aus mit der zukünftigen stabilen Finanzierung der Grenzpendelberatung. So haben Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen sich bereiterklärt, die stabile Finanzierung sicherzustellen.

2 | **Jahresabschlusses 2018, Entlastung der Geschäftsführung und des Vorstandes, Behandlung des Jahresüberschusses und Haushalt 2020**

Der EUREGIO-Rat hat in seiner Sitzung der Verbandsversammlung empfohlen,

- den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 35.851.421,28 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 272.822,47 € festzustellen,
- der Geschäftsführung und dem Vorstand der EUREGIO für den Jahresabschluss 2018 Entlastung zu erteilen,
- den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 272.822,47 € mit einem Betrag in Höhe von 90.940,83 € der Ausgleichsrücklage und mit einem Betrag in Höhe von 181.881,64 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.
- Der EUREGIO-Rat empfiehlt der Verbandsversammlung, die Haushaltssatzung 2020 mit ihren Anlagen zu beschließen.

3 | **EUREGIO Youth Battle 2019**

Der 2. EUREGIO Youth Battle fand am 15.11. im Fußballstadion De Vijverberg in Doetinchem statt. Gewinner des Ideenwettbewerbs war die Projektidee „EUREGIO Youth Parliament“. Mit dem Preisgeld von 5.000 € kann die niederländisch-deutsche Gewinnergruppe eine junge Plattform aufzustellen, die sich regelmäßig trifft und Ideen einbringt, beispielsweise junge grenzübergreifende Initiativen oder Veranstaltungstipps in beiden Ländern. Dabei steht nicht die politische Debatte im Vordergrund, sondern der regelmäßige Austausch und die gemeinsame Arbeit an neuen Ideen. Die Geschäftsstelle der EUREGIO unterstützt sie bei dem Vorhaben.

Das Gewinnerprojekt des letztjährigen Youth Battle, die „Grenztafel“, wurde am 20.10. auf der grünen Grenze zwischen Vreden und Winterswijk erfolgreich umgesetzt und kann in Zukunft in anderen Mitgliedskommunen wiederholt werden.

4 | **Sachstand „75 Jahre Freiheit“**

In den Niederlanden wird 2020 der 75. Jahrestag der Befreiung von der Besetzung durch das nationalsozialistische Deutschland gefeiert. Im deutsch-niederländischen Grenzgebiet finden in diesem Rahmen auch grenzübergreifende Veranstaltungen statt. Esther Ruesen, Leiterin des Stadsmuseum und VVV Doetinchem und Alexandra Arens, bei der Gemeinde Aalten zuständig für grenzübergreifende Zusammenarbeit, gaben in der EUREGIO-Ratssitzung einen Überblick über die geplanten Aktivitäten im Rahmen des Gedenkjahres „75 Jahre Freiheit“.

5 | **Benennung neuer Mitglieder für den EUREGIO-Vorstand und neuer stv. Vorsitz Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“**

- Jan-Willem Wiggers, Bürgermeister von Hardenberg, Landrat Uwe Fietzek (Landkreis Grafschaft Bentheim) und Landrätin Anna Keschull (Landkreis Osnabrück) wurden zu neuen Vorstandsmitgliedern ernannt.
- Margarita Jeliakova, Mitglied des Stadtrates von Enschede, wurde zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ ernannt.

6 | **Beratung über INTERREG Projektanträge**

In seiner Sitzung hat der EUREGIO-Rat über die INTERREG-Projekte „Croco“ und „EuregioRail“ beraten. Der EUREGIO-Rat war sich einig, dass „EuregioRail“ von großer Bedeutung ist für die Optimierung der grenzüberschreitenden Mobilität. Ihr großes Unverständnis äußerten die Vorsitzenden aller drei Fraktionen darüber, dass der Einsatz für die Verbesserung der wichtigen Verbindung Berlin-Amsterdam aus dem Projekt herausgenommen wurde.

7 | **Verfahrensänderung INTERREG Rahmenprojekt für das EUREGIO-Gebiet**

Im Rahmenprojekt soll für die verbleibende Projektlaufzeit mit Projektaufufen, sog. „Calls“, gearbeitet werden, die synchron zum Jahreszyklus der EUREGIO-Gremien laufen. Über das Verfahren wurde in der Sitzung des Ausschusses „MOZER – Gesellschaftliche Entwicklung“ am 23.09.2019 abgestimmt. Daraufhin begann der erste „Call“ am 08.10.2019 (dieser Call endete am 15.11.2019). Der Projektaufwurf wurde online und in den Medien veröffentlicht. Gleichzeitig wurde in der Ausschusssitzung eine Expertengruppe aus drei niederländischen und drei deutschen Mitgliedern des Ausschusses gebildet, die ab sofort die zu fördernden Projekte auswählen soll.